

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in wenigen Tagen wird, wie Sie wissen, die Wiederaufnahme des Unterrichts bei uns mit der Vorbereitung der Q12-Schüler auf das Abitur beginnen. Entsprechende Details werden den Erziehungsberechtigten bzw. den Schülerinnen und Schülern noch im Laufe des heutigen Tages mitgeteilt werden.

Da ab dem 11. Mai die sukzessive Hinzunahme weiterer Jahrgangsstufen möglich ist, hat sich die Schule anhand der nunmehr konkretisierten Vorgaben des Kultusministeriums zur Einhaltung des Infektionsschutzes mit verschiedenen Maßnahmen auf die Wiederaufnahme des Unterrichts vorbereitet. Diese sind im Einzelnen der gesonderten Hausordnung in Zeiten der Corona-Krise zu entnehmen, die ab morgen auf der Homepage unserer Schule zu finden ist. U.a. sind hier die unbedingt beim Betreten und Verlassen des Schulgebäudes zu beachtenden Laufwege eingezeichnet, die auch im Schulgebäude selbst farblich gekennzeichnet sind. Für alle eventuell in diesem Schuljahr noch zurückkehrenden Klassen weisen wir bereits heute auf die folgenden wesentlichen Verhaltensregeln hin:

- grundsätzliches Wahren des Mindestabstands von 1,5m auf dem Schulweg, im Schulgebäude, während eventueller Pausenzeiten, auf den Gängen, beim Verlassen des Schulgebäudes etc.
- Vermeidung des Berührens von Augen, Mund, Nase
- soweit möglich, regelmäßiges Händewaschen und Einhalten der bekannten Husten- und Niesetikette
- unbedingt zuhause bleiben bei folgenden coronaspezifischen Krankheitszeichen: Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verlust von Geschmacks-/Geruchssinn

Wir empfehlen das Tragen eines Mundschutzes, wiewohl dies derzeit nicht vorgeschrieben ist, insbesondere auf dem Schulweg und in Pausen, d.h. immer dann, wenn durch Bewegung die Regelung des Mindestabstands auch kurzzeitig unterschritten wird. Inwiefern in der Unterrichtssituation selbst ein Mundschutz sinnvoll bzw. möglich ist, wird die Praxis zeigen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, bitte verschweigen Sie das Auftreten von Krankheitssymptomen nicht aus falschverstandenen Ehrgeiz gerade im Hinblick auf die Abiturprüfung. Sie würden damit viele Mitschüler und Lehrkräfte in erheblichem Maße gefährden.

Grundsätzlich wird in Gruppen von maximal 15 Personen unterrichtet. Hierfür ist die Verdoppelung der Unterrichtsstunden zumindest bei den Kernfachlehrkräften vorgesehen, soweit im Kurs/in der Klasse mehr als 15 Schülerinnen bzw. Schüler sind. Der Stundenplan für die Q12 wird noch heute bekanntgegeben, die Planung des Unterrichts für andere Jahrgangsstufen kann erst erfolgen, wenn die grundsätzlichen Bedingungen absehbar sind.

Wichtig: Schülerinnen und Schüler als Risikopersonen

Bei Grunderkrankungen, die einen schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung bedingen, muss eine individuelle Risikoabwägung stattfinden, ob eine Beurlaubung oder Befreiung vom Unterricht erfolgt. **Hierfür ist ein (fach-)ärztliches Attest erforderlich.** Dies bezieht sich auch auf Fälle, in denen Risikopersonen im Haushalt einer Schülerin/eines Schülers leben.

Im Einzelnen gilt als derartige Risikosituation, wenn beispielsweise

- eine (chronische) Vorerkrankung, insb. Erkrankungen des Atmungssystems wie chronische Bronchitis, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, Erkrankung der Leber und der Niere vorliegt,
- oder wegen Einnahme von Medikamenten die Immunabwehr unterdrückt wird (wie z.B. durch Cortison),
- oder eine Schwächung des Immunsystems z.B. durch eine vorangegangene Chemo- oder Strahlentherapie
- eine Schwerbehinderung oder
- derartige Konstellationen im häuslichen Umfeld

bestehen, die einen schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung bedingen.

Darüber hinaus ist im Falle von Schwangerschaften unmittelbar mit der Schulleitung Kontakt aufzunehmen.

Selbstverständlich werden wir versuchen, Sie stets zeitnah über neue Entwicklungen und Regelungen seitens des Kultus- und des Gesundheitsministeriums zu informieren. Bitte zögern Sie auch nicht, sich wie bereits mehrfach angeboten mit uns in Verbindung zu setzen, wenn wir Sie in der derzeitigen Phase des Online-Unterrichts, gegebenenfalls auch mit sogenannter „Hardware“ unterstützen können.

Wir alle, Sie selbstverständlich eingeschlossen, tun unser Bestes, um mit der außergewöhnlichen Situation so gut wie möglich umzugehen. Dafür möchte ich allen am Schulleben Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen und zugleich weiterhin Durchhaltevermögen und eine stabile Gesundheit wünschen. Ich unterzeichne diesen Brief in Stellvertretung unseres Schulleiters, OStD Harald Pinzner, der momentan ernsthaft erkrankt ist, sich aber zumindest wieder auf dem Wege der Besserung befindet.

gez. Hartmut Maiberger, stv. Schulleiter